

PROGRAMM

Marc-Antoine Charpentier

Gerónimo Giménez

Amilcare Ponchielli

Robert Stolz

Hector Berlioz

Georges Bizet

Émile Waldteufel

PAUSE

Amadeo Vives

Augustin Lara

Astor Piazzolla

Julius Fučík

Ruperto Chapi

Joaquin Rodrigo

Nikolai Rimski-Korsakow

Te Deum - Präludium

Intermezzo zu der Zarzuela
»La boda de Luis Alonso«

Tanz der Stunden aus der Oper
»La Gioconda«

Venus in Seide -
»Spiel auf deiner Geige«

Ungarischer Marsch aus
»Fausts Verdammnis« op. 24

Carmen - »Habanera«

España, Walzer op. 236

Fandango aus der Zarzuela
»Doña Francisquita«

Granada

Oblivion

Florentiner March

Carceleras aus der Zarzuela
»Las Hijas del Zebedeo«

Danza Española Nr. 2 –
Allegro moderato

Capriccio espagnol op. 34



Änderungen und Irrtümer vorbehalten

Vorschau | Laeishalle, Großer Saal

MOVIE CLASSICS

DIE BESTE FILMMUSIK ALLER ZEITEN

Freitag, 16.05.2025 | 19.30 Uhr
Der Vorverkauf hat begonnen!

HAMBURG PROMS – LAST NIGHT

Freitag, 26.09.2025 | 19.30 Uhr
Der Vorverkauf hat begonnen!

SILVESTER KONZERT – 2025

Mittwoch, 31.12.2025 | 20 Uhr
Der Vorverkauf beginnt am 01.01.2025!

Alle Daten unter
www.klassik-hh.de
fb.com/klassikh/

KlassikPhilharmonie Hamburg
Ehrendirigent: Robert Stehli (verst. 2018)
Chefdirigent: Russell Harris | Vorsitzender: Christian R. Stehli



KlassikPhilharmonie
Hamburg

SILVESTER KONZERT – 2024

Dienstag, 31.12.2024 | 20 Uhr
Laeishalle, Großer Saal

Russell Harris Dirigent
Friederike von Krosigk Kastagnetten
Julia Ziehme Mezzosopran



Dirigent Russell Harris



Der ehemalige Chefdirigent der Philharmonie Südwestfalen gehört zu den profiliertesten Dirigenten im Bereich Filmmusik.

Russell Harris wurde in London geboren und studierte am dortigen Royal College of Music Dirigieren, Komposition, Klarinette und Klavier. 1974 wurde er Erster Kapellmeister am Opernhaus Malmö, 1984 Musikdirektor der Norrlands-Operan in Umea und Leiter des Nordischen Festivals für Neue Musik in Malmö.

Zu den weiteren Stationen gehörten die Königliche Oper Stockholm und eine Dozentur am Musikkonservatorium Malmö. 1987 bis 1989 war Harris Chefdirigent des Opernhauses Göteborg, ab 1991 Erster Kapellmeister am Deutschen Nationaltheater Weimar, 1995 bis 2000 Generalmusikdirektor des Theaters Altenburg-Gera.

Eine umfassende Tätigkeit als Gastdirigent führte ihn zum BBC Symphony Orchestra, zu verschiedenen deutschen und skandina-

vischen Orchestern sowie in die USA, nach Kanada, Frankreich und Zypern. Er leitete außerdem die Europatournee des Weltjugendorchesters Jeunesses Musicales.

2003 bis 2011 war Harris Chefdirigent der Philharmonie Südwestfalen. Mit diesem Orchester konzertierte er u. a. in der Berliner Philharmonie, der Essener Philharmonie, in Hamburg, Dortmund, Frankreich und in China.

Seit 2011 dirigierte Russell Harris u. a. das Royal Scottish National Orchestra, das Württembergische Kammerorchester und das Xi'an Symphony Orchestra. Mehrfach leitete er die Dirigierkurse des Dirigentenforums des Deutschen Musikrats.

Als Experte für symphonischen Jazz dirigiert er auch Aufführungen klassischer Musicals, Filmkonzerte sowie Cross-over-Konzerte. Er setzt sich engagiert für Neue Musik und für Projekte ein, die Kinder und Jugendliche an die Musik heranzuführen.



Friederike von Krosigk Kastagnetten

„... Schier unglaublich ist, welche Nuancen und feine Schattierungen Friederike v. Krosigk ihren als Soloinstrument eingesetzten Konzertkastagnetten entlockt....“ (Mitteldeutsche Zeitung)

Tanz- und Theaterstudium in Berlin und Spanien, u. a. Kastagnetten-Meisterklassen bei José de Udaeta. Ihre Kastagnettenkonzerte zu klassischer Musik, Weltmusik und Jazz führen sie seit 1997 durch ganz Deutschland und Österreich sowie nach Spanien, England und Italien, in renommierte Konzerthäuser wie u. a. den Musikverein Wien (Goldener Saal), das Gewandhaus zu Leipzig, die Staatsoper Hannover, Gasteig München, Nicolai-Saal Potsdam, die Tonhalle Düsseldorf und zum TV-Sender arte. Dabei konzertierte sie u. a. mit dem Gewandhausquartett Leipzig,

dem Tonkünstlerorchester Niederösterreich, den Nürnberger und Lüneburger Symphonikern, dem Mendelssohn-Quartett Leipzig, dem spanischen Cuarteto Leonor, dem polnischen Dafos und dem renommierten Jade-Quartett, sowie dem Flötenensemble Quintessenz Leipzig, der Akademie für Alte Musik Berlin oder der Jungen Philharmonie Venezuela unter Gustavo Dudamel.

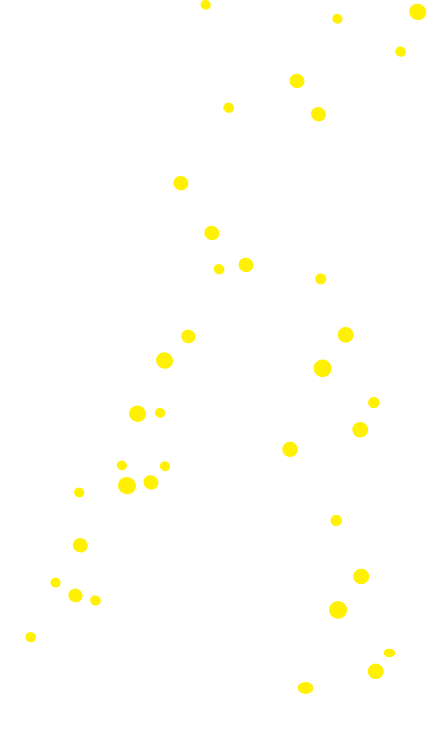
Ihre Theaterproduktionen – neben Klassikern wie Lessings Nathan und Goethes Faust – auch zahlreiche eigene Produktionen zu bedeutenden Frauengestalten, u. a. Maria Magdalena, Katharina v. Bora oder Sophie Scholl – sind in ganz Deutschland und der Schweiz gefragt.

Friederike v. Krosigk gehört zu den wenigen Musikern, die die Kastagnette als eigenständiges, virtuoses Instrument auf dem Konzertpodium einsetzen.

„... eine selten gepflegte Kunst, die Friederike v. Krosigk jedoch vollendet vorführt...“

Dazu sind bereits über hundert eigene Bearbeitungen zu klassischen Werken, Weltmusik und Jazz für verschiedenste Besetzungen entstanden, die meist mit tänzerischen Elementen zu Gehör gebracht werden.

„... Im Wissen um die Zerbrechlichkeit von Tönen führte sie die ansonsten mit spanischer Folklore assoziierten Percussionshölzchen als virtuose Instrumente vor, die imstande sind, selbst die differenzierte Harmonik einer Solo-harfe zu erwidern...“ (Volksstimme MD)



Julia Ziehme Mezzosopran



Julia Ziehme wurde in Siegen geboren. Mit Beginn ihres 11. Lebensjahres trat sie als Hornistin in den Musikverein ihres Heimatdorfes Brachbach ein und entdeckte dort ihre Liebe zur Musik. Im Alter von 14 Jahren nahm sie zusätzlichen Gesangsunterricht und begann im Jahr 2015 ein Lehramtsstudium für Musik mit den Fächern Gesang, Klavier und Horn an der Universität Siegen, welches sie 2023 mit dem Master abschloss. Im Rahmen des Studiums erhielt sie Gesangsunterricht bei Renate Lücke-Herrmann, die durch ihre Faszination für Stimme und ihre Liebe zum Gesang entscheidende Einflüsse auf den weiteren Lebensweg der jungen Musikerin hatte. Von 2019 bis 2020 studierte sie künstlerischen Gesang an der Musikhochschule Köln am Standort Aachen bei Prof. Raimund Nolte und wechselte im Jahr 2020 an den Standort Köln in die Klasse von Frau Prof. Brigitte Lindner, wo sie nun im Masterstudiengang Musiktheater studiert. Erste Bühnenerfahrungen als Solistin sammelte die junge Sängerin unter anderem mit dem Symphonieorchester Rheine, der Philharmonie Südwestfalen sowie in der Hauptrolle als Josepha Vogelhuber in der Operette „Im weißen Rössl“ im Apollo-Theater Siegen.

Zuletzt debütierte sie in der Rolle des Hänsel am Conservatorium Maastricht unter der musikalischen Leitung von Enrico Delamoye. Julia Ziehme war Akademistin des Opernchores der Oper Köln und hat seit Dezember 2024 eine Stelle als 1. Altistin im Opernchor der Deutschen Oper am Rhein inne. Sie wird vom Verein Live Music Now Köln e. V. und dem Internationalen Lyceum Club Köln e. V. innerhalb des Deutschlandstipendiums gefördert.